95. Jahrgang

April 2021
Mai 2021

der Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wunsiedel

Jesus lebt,
mit ihm auch ich!

Christian Fürchtegott Gellert

Foto: Wolf

DAS Fest der Christenheit ist da, endlich: Ostern

Liebe Leserinnen und Leser,

DAS Fest der Christenheit ist da, endlich: Ostern, der dies paschalis, der Tag des Überganges. Der lateinische Name erinnert an die Wurzeln unseres Glaubens: das Judentum und sein Pessah-Fest, um das herum das "erste Ostern stattfand". Die Evangelien sind sich mit der Terminierung von Tod und Auferstehung Jesu nicht ganz einig. Der "bürgerliche Kalender" des römischen Kaisers war ihnen relativ wurscht, und ihr historisches Interesse in unserem heutigen modernen Verständnis von Historizität im Sinne von kalendarisch belegbaren Fakten war nicht ihr Hauptaugenmerk.

Übergänge sind nicht selten: gegenwärtig erlebe ich einen (und Sie natürlich auch, besonders vielleicht dann, wenn Sie zum zweiten Sprengel gehören). Ich habe mit der Stelle Kultur, Mentalität, Sprache und konfessionelle Mehrheitsverhältnisse gewechselt - und Sie gehen von einem zu einem anderen Pfarrer "über".

Mental wechseln wir, so kommt es mir zumindest vor, von der In-Corona-Zeit zur Mit-Corona-Zeit, denn dass wir nun das zweite Osterfest in der Bedrängnis eines Seuchenkerkers feiern müssen, damit haben vor einem Jahr wohl die Wenigsten gerechnet. Und die mentalen und psychischen Auswirkungen dieses von kurzen Zeiten des Aufatmens unterbrochenen geistigen Dauer-Lockdowns werden uns noch lange zu schaffen machen, vor allem den Kindern und Jugendlichen. Die wirtschaftlichen und damit für nicht wenige existentiellen Auswirkungen sind Alltagskampf.

Als Jesus mit seinen Jüngern seine letzten irdischen Tage in Jerusalem verbrachte, feierten sie Pessach, das Fest des Überganges, allerdings einen ganz anderer und tiefgreifender Art. Für sie war es der Übergang vom ägyptischen Sklavenhaus ins goldene Land der Verheißung. Der Übergang dauerte unendlich lange, vierzig Jahre, also damals mehr als eine Menschengeneration lang, und er war geprägt von Wüstenerfahrungen. Die Liturgie des Pessach fordert die Feiernden auf, es zu begehen, als befänden sie sich gerade selbst im Pessach: gegürtet, aufbruchsbereit, nach vorne gewandt. Das Judentum "erinnert" sich nicht im Stil getragener Volkstrauertagskranzniederlegungen, sondern als Vergegenwärtigung dessen, woran man denkt - so wie wir im Abendmahl real in Jesu Gegenwart feiern und nicht als bloßes Zeichen der Erinnerung an längst vergangenes.

So eine Osterzeit wünsche ich Ihnen: dass die ganze Kraft des "ersten Ostern", das Aufbrechen des Grabes, der Neubeginn des Lebens für Jesus, ganz gegenwärtig wird in Ihrem Leben, und der Übergang in eine neue Zeit gelingt. Auch mit Corona.

Ihr Hans-Christian Neiber

Liebe Gemeindeglieder,

wenige Stunden vor Redaktionsschluss des Kirchenboten erreicht uns die Nachricht, dass von der Seite der Regierung um Absage der Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag gebeten wird.

Es gibt in diesen Tagen noch großen Bedarf an Gesprächen und Klärungen. Auf der Rückseite des Kichenboten sind erst einmal alle Gottesdiensttermine angegeben, die geplant waren. Wahrscheinlich wird sich etwas ändern. Der Kirchenvorstand wird beraten und entscheiden.

Über die Änderungen werden Sie auf der Homepage, in Zeitung und Aushängen informiert.

Grundsätzlich sind aber unsere Schutzkonzepte anerkannt und (z. B,. auch an Weihnachten) wirksam. Daher waren wir auch von der Bitte der Regierung sehr überrascht.

Beachten Sie bitte dennoch die vielen Möglichkeiten, Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet mitzufeiern. Dazu finden Sie Informationen in diesem Kirchenboten.

Am 15. Mai kann Dekan i.R. Werner Guth seinen 100. Geburtstag feiern. Geistig noch sehr rege, antwortet er auf die Frage nach seinem Befinden meistens: „ unterschiedlich, man muss eben dem Alter Rechnung tragen". Aber er und seine Frau Gundel sind glücklich noch zusammen in der geliebten Penthouse-Wohnung hoch über Altdorf leben zu können.

Als Sohn eines Missionars, im Krieg schwer verwundet, leitete er nach dem Theologiestudium viele Jahre als hochverehrter Brüderpfarrer die Ausbildung der Rummelsberger Diakone. 1976 nach Wunsiedel berufen, gelang es ihm, das junge Diakonen-Ehepaar Karbe, deren Mentor er war, in die Jean-Paul-Stadt zu holen, wo sie noch heute leben. Aus einem geglückten Dienstverhältnis wurde lebenslange Freundschaft.

Freundschaft ist für den hochgebildeten und lebensbejahenden Seelsorger Werner Guth Lebenselexier. So freute er sich noch viele Jahre nach seiner Pensionierung, dass "seine" Dekanatspfarrer sich alle Jahre wieder um ihn scharten, um aus seiner ganz persönlichen Fürsorge neue Kraft zu schöpfen und die anhaltende Freundschaft zu pflegen.

Die Amtszeit seines Vorgängers war geprägt von mancherlei theologischen Meinungsverschiedenheiten auch innerhalb der Bayerischen Landeskirche. Was sich auch auf die Pfarrerschaft und das Gemeindeleben bis in den Kirchenvorstand auswirkte. Umso erfreulicher kam mit Dekan Guth ein Theologe, der mit seinem seelsorgerlich geprägten Auftreten für Klarheit in den dominierenden Streitfragen sorgte. Seine ruhige, ausgleichende Art fand meistens einen Weg, um Probleme zu lösen. Die Wiederbelebung des Gemeindelebens in vielfältiger Form von Gruppen und Kreisen war ihm ein Herzensanliegen. Sichtbares Zeichen seines Glaubensverständnisses war die von ihm mit Nachdruck geförderte Mitwirkung von Laien bei der Wortverkündigung, sei es im Prädikanten- bzw. Lektorendienst oder bei der Abendmahlausteilung. Dinge, die seither zum Selbstverständnis des Gottesdienstablaufs in Wunsiedel gehören.

Gerne nahm er Anregungen seiner Pfarrer oder Gemeindeglieder auf u. a. das „Brot für die Welt-Essen". Gekocht werden sollte jeweils ein typisches Essen aus dem Land, für das jährlich gespendet wurde. Seit 1976 findet das „ökumenische" Essen an jedem 3. Advent statt - mittlerweile gibt es allerdings „Wunsiedler Schnitz"!

Erhalten hat sich diese Anekdote: Zwei ältere Damen auf dem Heimweg vom ersten Fastenessen im Gemeindehaus: „Des wor ower ganz schaj schorf, wos dej daou untn in Indien essn, mir brennt etzat nu da Hols". Darauf ihre Begleiterin: „Ja, ower der Herr Degan haout gsagt, des is gsund"!

Die Familie Guth kam mit vier Kindern nach Wunsiedel. Vor allem die beiden Buben, die noch zur Schule gingen, wurden von der rauen Herzlichkeit der Wunsiedler geprägt. Der musikalisch hochbegabte Martin, einer der ersten Grünen, erfreute die Gemeinde immer wieder mit seinem Klavierspiel und Eigenkompositionen. Die langjährige Schülerfreundschaft mit Tatjana Schäffler, Nichte von Monsignore Schäffler, führte zur Eheschließung. Als sich „die Guths" in den Ruhestand verabschiedeten gab es heiße Diskussionen, warum Pfarrfamilien nach ihrer Dienstzeit immer den Wohnort wechseln müssen!

Freunde und Bekannte aus Wunsiedel wünschen zu diesem ganz besonderen Geburtstag noch schöne gemeinsame Jahre unter Gottes Segen!
L.K./H.M.

Dekan i. R. Guth würde sich über Kartengrüße freuen (Hessenstraße 24, 90518 Altdorf).

Beten für Mwika – Verbundenheit in schwierigen Zeiten

Leider musste letztes Jahr die Begegnung mit einer Delegation von unseren Partnern aus Tansania wegen Corona abgesagt werden. Aber die Verbindung mit der Bibelschule Mwika bleibt trotzdem lebendig, nicht nur durch E-Mail und Telefon, sondern besonders durch das Gebet füreinander. Das brauchen wir alle, hier in Deutschland genauso wie im fernen Afrika, und nicht nur in Zeiten einer Pandemie.

Auch in diesem Jahr bittet der Arbeitskreis für Partnerschaft, Mission und Entwicklung im Dekanat Wunsiedel darum, gleichzeitig mit den Studenten und Lehrern am Mwika College füreinander zu beten. Am Pfingstsonntag wird im Gottesdienst in der Schulkapelle am Fuß des Kilimandscharo für uns in Deutschland und speziell für die Menschen hier im Fichtelgebirge gebetet. Die Fürbitten werden von uns zusammengestellt und nach Tansania geschickt. Umgekehrt bekommen wir Gebetsanliegen und Informationen aus Afrika, die wir in einem der Gottesdienste an Pfingsten ins Gebet nehmen.

Besonders wichtig ist es, für alle zu beten, die unter den Auswirkungen von Covid 19 leiden. Leider gibt es seit zwei Monaten in Tansania eine ganze Reihe von Erkrankungen und Todesfälle, darunter auch Pfarrer und Mitarbeiter der dortigen evangelischen Kirche. Wir sind dankbar, dass es bisher an der Bibelschule noch keine ernsten Krankheitsverläufe gegeben hat. Die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten in diesem ostafrikanischen Land sind sehr begrenzt, es gibt nur sehr wenige Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit. Darüber hinaus sind auch dort die wirtschaftlichen Folgen erheblich.

Natürlich gehören Beten und Handeln zusammen. Unsere Partner in Mwika bedanken sich ganz herzlich für die Spenden aus dem Fichtelgebirge, mit denen nun in der neuen Mensa auf den Estrich ein Fußbodenbelag gelegt werden kann – und damit einheimische Handwerker etwas Einkommen haben. Außerdem wurden ans Dach große Tanks zum Sammeln von Regenwasser angeschlossen, was angesichts der häufigen Wasserknappheit eine wertvolle Hilfe sein wird.

Vielen Dank für alles Beten und Handeln!

Werner Frohmader und Jürgen Schödel, Dekanatsmissionsbeauftragte

---

Gottesdienst bei der Josefskapelle

Im Frühling freuen wir uns ganz besonders über die Natur, wo es hoffentlich bald wieder grünt und blüht. Viele nehmen gern die Gelegenheit wahr, draußen im Freien, vielleicht verbunden mit einer Wanderung in unserem schönen Fichtelgebirge, Gottesdienst zu feiern. Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Grünen am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) um 10 Uhr an der Josefs-Kapelle mit dem Posaunenchor.

Treffpunkt: Parkplatz Markus-Zahn-Allee.

Kirchenmusik

Sonntag, 2. Mai - Stadtkirche St. Veit - um 17 Uhr

Festlicher Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit der Bachkantate

„Geist und Seele sind verwirret" BWV 35

Orchester Soli Deo Gloria aus Dresden

Ulrike Schelter-Baudach, Orgel - Dorothea Zimmermann (Erfurt), Alt

KMD Reinhold Schelter; Leitung und Cembalo

Johann Sebastian Bach komponierte diese Solo-Kantate für Alt 1726 in Leipzig – seinem vierten Jahr als Thomaskantor - für den 12. Sonntag nach Trinitatis und führte sie am 8. September 1726 zum ersten Mal auf. Der Text basiert auf den vorgeschriebenen Lesungen für den Sonntag, vor allem aus dem Markusevangelium, der die Heilung eines Taubstummen behandelt. Die Hörer sollen an die wunderbaren Taten Gottes erinnert werden. Der festliche Charakter der Kantate wird in diesem Fall nicht durch die Mitwirkung der sonst in diesem Fall üblichen Trompeten unterstrichen, sondern durch eine „obligate" – also solistisch eingesetzte, konzertierende – Orgel. Die Kantate besteht aus zwei Teilen, die vor und nach der Predigt musiziert werden, beide Teile werden mit Konzertsätzen eröffnet. Die solistische Besetzung der Kantate ermöglicht auch eine Aufführung unter Corona-Bedingungen, also mit ausreichend Abstand. Herzliche Einladung zu diesem musikalisch-gottesdienstlichen Highlight am Sonntag der Kirchenmusik!

Orgelandachten

Samstag	22.05.	11 Uhr in der Stadtkirche St. Veit KMD Reinhold Schelter
Samstag	29.05.	11 Uhr in der Stadtkirche St. Veit Anna-Magdalena Bukreev (Weiden)
Samstag	05.06.	11 Uhr in der Stadtkirche St. Veit Ulrike Heubeck (Bad Berneck)

Unsere Konfirmationen

Die Termine sind:

Jubelkonfirmation in Holenbrunn für 2020 und 2021, alle Jahrgänge:	16. Mai 2021
Grüne Konfirmation in Wunsiedel:	27. Juni 2021
Grüne Konfirmation in Holenbrunn:	4. Juli 2021
Jubelkonfirmation in Wunsiedel 2020 ab Goldener:	4. Juli 2021
Jubelkonfirmation in Wunsiedel 2021 ab Goldener:	18. Juli 2021
Silberne Konfirmationen in Wunsiedel 2020 und 2021:	25. Juli 2021

Neuer Konfirmanden-Kurs:

Im Juni könnte, wie üblich, schon der neue Konfirmanden-Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2022 in Wunsiedel, Holenbrunn und Bernstein beginnen.

Ein Termin für den Info-Abend steht jedoch noch nicht fest. Alle Jugendlichen und ihre Eltern werden jedoch schriftlich zum Info-Abend eingeladen.

Der bayerische Kirchentag Hesselberg

feiert am Pfingstmontag, den 24. Mai 2021 nicht **auf dem Berg sondern bei Ihnen online,** in den Orten, Gemeinden, Familien, Wohngemeinschaften.

Der Bayerische Rundfunk überträgt dazu für Sie den Gottesdienst exklusiv **live am 24. Mai 2021, um 10 Uhr im BR Fernsehen und im Hörfunk auf Bayern 1. Wir feiern unter dem Thema „Feste des Glaubens"** 70 Jahre Bayerischer Kirchentag. **Feiern Sie mit!** Im Kleinen, im Großen, mit Leinwand und Beamer, mit Fernsehantenne, auch gerne mit Laptop, mit Tablet oder Smartphone.

Mit dabei sind: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm; Pfarrer Steve Kennedy Henkel (Predigt); Pfarrerin Henriette Gößner (Liturgie); Bamberger Posaunenchor, Leitung: Kerstin Dikhoff; Gesang und Piano: Songpoet Andi Weiss; Bamberger Vokalensemble St. Stephan, Leitung: Ingrid Kasper.

Die Kinder feiern zeitgleich ebenfalls online per YouTube@bayernevangelisch und erhalten auf Wunsch Extratüten zum Mitmachen von uns per Post bei Pfarrerin Anna Schuh, anna.schuh@elkb.de.

Gehörlose finden zeitgleich ihren Livestream mit Gebärdendolmetscherin auf YouTube@bayernevangelisch.

Online-Liedblätter gibt es dann unter https://kirchedigital.blog.

Evangelische Gottesdienste in Rundfunk, Fernsehen und im Internet

Rundfunk

Jeden Sonntag, 10:35 Uhr, Bayern 1: Evangelische Morgenfeier. Danach in der in der Mediathek www.br.de/mediathek/podcast/evangelischemorgenfeier/551

Jeden zweiten Sonntag ab 10.05 Uhr, Deutschlandfunk (DLF) Gottesdienst (Informationen unter www.rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/).

Fernsehen

Jeden zweiten Sonntag um 9.30 Uhr, ZDF: evangelischer Gottesdienst (ww.zdf.fernsehgottesdienst.de). Nächste Termine 4.4. / 18.4. (im Wechsel mit DLF)

Osternacht in BR Fernsehen: Evangelischer Gottesdienst zur Osternacht aus der Christuskirche in Landshut am 3.4.2021 von 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

Privatradio

Wöchentliche Hör-Andachten: www.bayern-evangelisch.de/andachten.php. Eine Übersicht über religiöse Beiträge in den bayerischen Privatradios gibt www.sonntagsblatt.de/artikel/medien/aktuelle-radio-und-tv-tipps.

Wunsiedel Evangelisch

Bitte beachten Sie auch unseren YouTube-Kanal „Wunsiedel Evangelisch".

fernseh gottesdienste aus der region

sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr
online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst"

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen," so beschreibt **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner** die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

KIRCHENKREIS BAYREUTH

tvo FERNSEHEN FÜR OBERFRANKEN

CVJM Bobengrün

Mediathek

Gründonnerstag 2021

01.04.2021
19 Uhr - 21 Uhr

Mit einer gemeinsamen Andacht und einem Agapemahl möchten wir in das Osterwochenende starten.

Meldet Euch an, habt mit uns ein paar ruhige Momente.
Wir freuen uns auf Euch!

Wo melde ich mich an?
www.ej-fichtelgebirge.de

Karfreitag 2021

02.04.2021
15 Uhr - 16 Uhr

Wir möchten an Karfreitag mit Euch Andacht feiern und haben uns etwas besonderes überlegt.

Meldet Euch an, habt mit uns ein paar ruhige Momente.
Wir freuen uns auf Euch!

Wo melde ich mich an?
www.ej-fichtelgebirge.de

Osternacht 2021

03.04. 2021 - 04.04.2021

19 Uhr - 7.30 Uhr

Genau wie jedes Jahr, möchten wir auch dieses Jahr, unsere Osternacht nicht ausfallen lassen.

Kommt mit uns Online, erfahre mehr über Jesus als Mensch und wie er war.

Meldet Euch an, habt mit uns Spaß und lasst uns eine tolle Osternacht verbringen.

Wo melde ich mich an?
www.ej-fichtelgebirge.de

Ostermontag 2021

05.04.2021

19 Uhr - 21 Uhr

Ein letztes Mal für das Osterwochenende, möchten wir uns noch einmal mit Euch treffen.

Kommt mit uns Online, lasst uns nachspüren was die Osternacht mit uns gemacht hat.

Wo melde ich mich an?
www.ej-fichtelgebirge.de

6–10 Jahre

Kinder Aktion

24.04.

Wir freuen uns auf unsere Aktion **für Kinder und Familien.** Voraussichtlich wird die Aktion in **Selb und Wunsiedel** stattfinden. Genaue Informationen wird es zeitnah über unseren Internetauftritt geben:
www.ej-fichtelgebirge.de

EVANGELISCHE JUGEND Fichtelgebirge

„Der Weg auf Ostern zu" – Kinderhaus Sternenzelt

In der Katzengruppe nutzten wir die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern, um vieles aus dem Leben Jesu zu erfahren.

So hörten wir die Geschichten vom „12-jährigen Jesus im Tempel" und wie Jesus später seine Jünger fand, die ihm auf seinem Weg folgten.

Diese gestalteten und spielten die Kinder mit verschiedenen Materialien nach. Dadurch konnten sie die Geschichten besser verstehen.

Nach der Erzählung von Jesus`Taufe durfte jeder etwas von seiner Taufe mitbringen (z. B. Fotos, Kerze, Taufkleid usw.). Das begeisterte die Kinder besonders.

Die Wunderheilung des blinden Bartimäus vollzogen wir mit der Sinneserfahrung „Wie fühle ich mich, wenn ich nichts sehe?" mit verbundenen Augen nach.

Das Bewegungslied „Jesus segnet die Kinder" lernten wir zur passenden Geschichte.

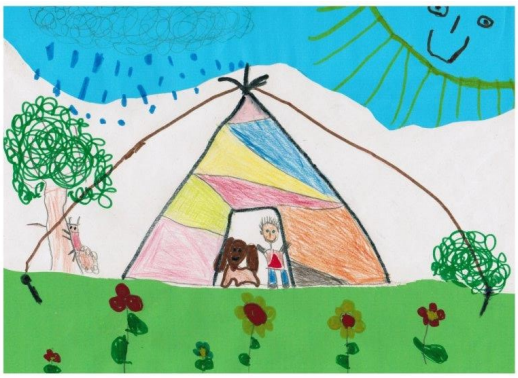
Bei der Wundererzählung „Fünf Brote, zwei Fische und alle werden satt" staunten alle sehr, was Jesus bewirken konnte.

Aus all den gemalten und gebastelten Bildern zu den Geschichten stellten wir eine Kinderbibel zusammen, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Ganz besonders andächtig und fasziniert waren die Kinder bei einem Besuch in der Stadtkirche. Wir erkundeten und betrachteten die schönen Malereien, Jesusdarstellungen, den Taufstein, die Orgel, den Altar und vieles mehr.

Jetzt freuen wir uns schon auf Ostern, um die Auferstehung von Jesus feiern zu können!

Malwettbewerb „Gott, Dein guter Segen"



Maximilian Reuther, 5 Jahre

Antonia Nagengast, 8 Jahre

Wir vom Team des Kindergottesdienstes freuten uns sehr darüber, dass so viele wunderschöne Bilder zum Malwettbewerb „Gott, Dein guter Segen" eingereicht wurden.

Aber nun hatten wir die Qual der Wahl und musste aus den tollen Bildern zwei auswählen, die mit einem Gutschein vom besonderen Kinderladen ausgezeichnet wurden. Alle eingereichten Bilder können auch in der Kirche bewundert werden.

VERSTORBENE

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben.

Hiob 19,25

Monatsspruch April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Korinther 15,42

Monatsspruch Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

BESONDERE GEBURTSTAGE

APRIL 2021	MAI 2021

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitt an das Pfarramt unter der Telefonnr. 09232 6181 oder per Mail: Pfarramt.Wunsiedel@elkb.de.

Die Sonntagsinsel

Bunter Mitmachgottesdienst für die ganze Familie.

Ostermontag, den **5. April 2021 um 11.15 Uhr**
in der Stadtkirche St. Veit in Wunsiedel
Thema: Ostern

Sonntag, den **16. Mai 2021 um 11.15 Uhr**
in der Stadtkirche St. Veit in Wunsiedel
Thema: Luisenburg

KIRCHE MIT KINDERN

Gottesdienste mit den Konfirmanden

Jeweils um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Mittwoch, 21 April, Gruppe S. Böhringer

Mittwoch, 28. April, Gruppe P. Bauer

Mittwoch, 5. Mai, Gruppe S. Hopp

Hausabendmahl

Möchten Sie gerne zu Hause das Abendmahl empfangen?

Die Wunsiedler Pfarrer kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Melden Sie sich bitte unter 09232 6181.

Nachmittagskaffee

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag,
den **27. Mai von 14:30 bis 16:00 Uhr**
mit Frau Nagel, Vortrag „Kräuter"
im großen Saal des Gemeindehauses.

Gerne organisieren wir Fahrdienste, wenn Ihnen das Kommen ansonsten schwerfällt. Geben Sie im Pfarramt unter 09232 6181 Bescheid.

Unter Vorbehalt!

Der nächste Kirchenbote erscheint

voraussichtlich am 26. Mai 2021.

IMPRESSUM
Inhalt: Evang. Kirchengemeinde Wunsiedel
Verantwortlich: Dekan Peter Bauer
Druck: KB Medien GmbH & Co.KG, Wunsiedel Auflage: 3.000

Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt
Dekan Peter Bauer 6181
Maximilianstraße 32/34 Fax 8197
Pfarramt.Wunsiedel@elkb.de
Dekanat.Wunsiedel@elkb.de
Wochenenddienst
Mobil: 0160 94720523

II. Sprengel
Pfr. Hans-Christian Neiber
Egerstr.46
hchneiber@web.de
Mobil: 0178 8433820

III. Sprengel
Pfr. Klaus Göpfert 3800
Bernstein 18
klaus.goepfert@elkb.de

IV. Sprengel
Pfrin. Susanne Böhringer 8316
Breitenbrunner Weg 16
Mobil 0151 52549627
susanne.boehringer@elkb.de

Stadtkirchnerei und Friedhofsverwaltung
Andreas Fadel 2562
Jean-Paul-Platz 3
andy.fadel@t-online.de

Kantor
KMD Reinhold Schelter 600660
Dr.-Herold-Weg 9
reinhold.schelter@elkb.de

Evang. Jugend – Büro
Stefanie Hopp 4542
Jean-Paul-Platz 5
Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation
Gemeindeschwestern 91235
Maximilianstraße 34

Diakonisches Werk 9949-0
Bezirksamtsstraße 8

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hofer Straße 31 881453

Kindergärten
Käthe-Luther-Kinderhaus 3167
Talstraße 2, Holenbrunn
Maxi-KiTa 7875
Maximilianstraße 4
Kinderkrippe Zwergerlbande
Sechsämterlandstraße 26
919897
Kinderhaus Sternenzelt 917880
Dr.-August-Tuppert-Straße 26

Bankverbindung für Spenden
Evang.-Luth. Pfarramt
VR-Bank Fichtelgebirge,
IBAN DE70 7816 0069 0000 9633 30
BIC GENODEF1MAK

www.wunsiedel-evangelisch.de

1. April, Gründonnerstag — unter Vorbehalt
18.30 Uhr Stadtkirche (Neiber)
mit Abendmahl
20.00 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Abendmahl
Kollekte: Ortskirchl. Aufgaben

---

2. April, Karfreitag — unter Vorbehalt
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
mit Abendmahl
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Abendmahl
15.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Andacht zur Sterbestunde Jesu
Kollekte: Diakonisches Werk

---

4. April, Ostersonntag — unter Vorbehalt
06.30 Uhr Friedhofskirche (Neiber)
Andacht mit Posaunenchor
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
mit Posaunenchor
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
Kollekte: Kirchenpartnerschaft

---

5. April, Ostermontag — unter Vorbehalt
11:15 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Sonntagsinsel
Kollekte: Kirchenmusik

---

11. April, Quasimodogeniti
08.30 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Kollekte: Jugendarbeit

---

14. April, Mittwoch
19.00 Uhr Spitalkirche (Neiber)
Abendgottesdienst

---

18. April, Miserikordias Domini
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.15 Uhr Holenbrunn (Böhringer)
Kollekte: Übersetzung der Bibel

---

25. April, Jubilate
08.30 Uhr Stadtkirche (Neiber)
10.00 Uhr Stadtkirche (Neiber)
Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern

Gottesdienste

28. April, Mittwoch
19.00 Uhr Spitalkirche (Bauer)
Abendgottesdienst

---

2. Mai, Kantate
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
17.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
Bachkantate
Kollekte: Kirchenmusik Bayern

---

9. Mai, Rogate
08.30 Uhr Stadtkirche (Neiber)
10.00 Uhr Stadtkirche (Neiber)
Kollekte: Gemeindehaus

---

13. Mai, Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Josefskapelle (Neiber)
mit Posaunenchor
Kollekte: Pfadfinder

---

16. Mai, Exaudi
08.30 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
10.00 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
Jubelkonfirmation 2020/2021
11.15 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Sonntagsinsel
Kollekte: Diasporawerke

---

19. Mai, Mittwoch
19.00 Uhr Katharinenberg (Neiber)
Ökumenischer Gottesdienst

---

22. Mai, Samstag
11.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
Orgelandacht (KMD R. Schelter)

---

23. Mai, Pfingstsonntag
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
mit Abendmahl
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Abendmahl
Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern

---

24. Mai, Pfingstmontag
10.00 Uhr Katharinenberg (Neiber)
Kollekte: Käthe-Luther-Kinderh.

---

29. Mai, Samstag
11.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Orgelandacht (Anna Bukreev)

---

30. Mai, Trinitatis
08.30 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Kollekte: Diak. Werk Bayern II